



Pflanzenbau Aktuell Nr. 11/2023 – 09.05.2023 Insektizideinsatz in Zuckerrüben und Leguminosen

Nach langen regnerischen und kühlen Phasen konnte die Aussaat der Zuckerrüben und auch der Leguminosen abgeschlossen werden. Die Kulturen können nun durch die milden Temperaturen sehr schnell auflaufen. Um die jungen Pflanzen hinsichtlich der weiteren Entwicklung zu schützen, sollten die Bestände stets auf Schädlinge kontrolliert werden. Die einzige noch zugelassene insektizide Beize **Force 20 CS** wirkt nicht systemisch, sondern bildet nur einen „Beizhof“ um das Korn, sodass auch nur unterirdisch wachsende Pflanzenteile geschützt werden. Schädlinge wie z. B. der **Moosknopfkäfer**, **Läuse**, **Erdruppen** und **Rübenfliegen** sollten bei Schadschwellenüberschreitung mit einem Insektizid wie z. B. **Decis forte**, oder **Karate Zeon** bekämpft werden.

Hinweis: Die Insektizide **Carnadine** und **Mospilan SG/Danjiri** mit dem Wirkstoff Acetamiprid und **Pirimor G** (Pirimicarb) haben Notfallzulassungen nach Art. 53 Pflanzenschutzgesetz gegen **Blattläuse als Virusvektoren** in Zuckerrübe und Futterrübe erhalten. Diese gelten vom 15.03.-12.07.2023 (Carnadine), vom 30.03.-27.07.2023 (Mospilan SG) bzw. vom 01.04.-29.07.2023 (Pirimor G, Danjiri).

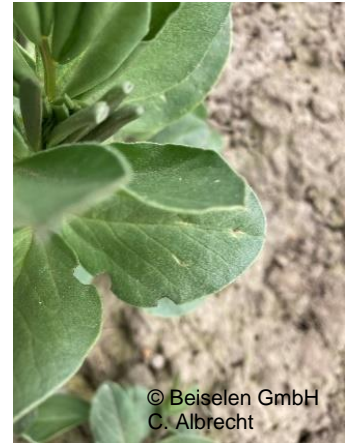
Produktauswahl verschiedener Insektizide in Zuckerrüben

Insektizid	zugelassen gegen/max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha (zugel. Anwendungszeitraum in BBCH)							max. Anzahl zugel. Anwendungen	Wartezeit in Tagen	Drainauflage	Bienenauflage
	saugende Insekten	beißende Insekten	Blattläuse	Moosknopfkäfer	Erdföhe	Erdruppen	Rübenfliegen				
Pyrethroide											
Decis forte	-	-	-	0,075 (10-18)	-	-	-	1	F	NG405	B2
Jaguar	-	-	-	-	0,075	0,075	0,075	2 (mind. 7 T.)	56	-	B4
Kaiso Sorbie	0,15	-	0,15*	-	-	-	0,15	1	28	-	B4
Karate Zeon	0,075 (ab 13)	0,075 (ab 13)	0,075* (ab 13)	-	-	-	0,075 (ab 13)	2 (Δ 10-14 T.)	28	-	B4
Pyridincarboxamide											
Teppeki/Afinto	-	-	0,14	-	-	-	-	1	60	-	B2
Neonicotinoide – Notfallzulassungen nach Art. 53 Pflanzenschutzgesetz											
Carnadine	-	-	0,25 ¹⁾ (12-39)	-	-	-	-	2 (mind. 14 T.)	35	-	B2
Mospilan SG	-	-	0,25 ¹⁾ (12-39)	-	-	-	-	1	F	-	B4

* Zulassung über „saugende Insekten“ ¹⁾ nur gegen Blattläuse als Virusvektoren

Insektizideinsatz in Leguminosen

Auch Leguminosen wie Erbsen, Ackerbohnen und Lupinen sind in den letzten Tagen zur Aussaat gebracht worden und laufen nun ebenso schnell auf. Die warmen Temperaturen sorgen für ein rasches Wachstum, jedoch sollte auch auf den Schädlingsbefall in den Kulturen geachtet werden. **Blattrandkäfer** sind in Ackerbohnen, wie auch in Futtererbsen in den Anfangsstadien häufig zu finden und sorgen im Bestand für den „Buchtenfraß“ (halbmondförmige Einbuchtungen an den Blatträndern). In Futtererbsen wie auch Bohnen kann dieser Schädling bei übermäßigem Auftreten gut mit Pyrethroiden bekämpft werden. Die **Schadschwelle liegt bei 50 % befallener Pflanzen bis zum 6-Blatt-Stadium**.



© Beiselen GmbH
C. Albrecht

Unsere Empfehlung:

Karate Zeon + YaraVita Kombiphos 0,075 l/ha + 1,5-2,0 l/ha

YaraVita Kombiphos dient dabei zur Unterstützung der Pflanzenvitalität und Wurzelentwicklung.

Als weitere Schädlinge können zudem **Blattläuse** (Grüne Pflanzblattlaus, Erbsenblattlaus in Erbsen und Schwarze Bohnenblattlaus in Ackerbohnen) auftreten.

Nach Überschreiten der Schadschwelle sollten diese bekämpft werden.

Schadschwelle Schwarze Bohnenblattlaus: **10-15 % befallene Pflanzen mit beginnender Koloniebildung**

Schadschwelle Erbsen-/Pflanzblattlaus: **10-15 Läuse je Haupttrieb**



Quelle: Institut für
Schädlingskunde
© M. Felsch, Institut für Schädlingskunde

Der **Samenkäfer** sollte als Schädling nicht minder beachtet werden. Dieser Käfer kann sowohl den Ertrag als auch die Keimfähigkeit des Erntegutes sehr deutlich negativ beeinflussen. Oftmals fliegt er zur Blüte in die Bestände ein. Die Eiablage findet zwischen Juni und Juli statt (erster Hülsenansatz sichtbar bis Hülsen voll ausgebildet).

Eine Bekämpfung ist nur **vor** der Eiablage sinnvoll. Die **Schadschwelle liegt bei einem Käfer pro 10 Pflanzen**. Als idealer Bekämpfungstermin hat sich eine Maßnahme nach zwei Tagen mit Tagestemperaturen von > 20 °C erwiesen.

Der **Erbsenwickler** ist in Futtererbsen neben den Blattrandkäfern einer der wichtigsten Schädlinge. Dieser Falter legt seine Eier Mitte Juni-Juli an den Erbsen ab. Ein Weibchen kann dabei bis zu 80 Eier ablegen. Die jungen Larven bohren die noch wachsenden Schoten an und beginnen an den Körnern zu fressen. Nach dem **ca. dreiwöchigen Reifungsfraß** ist die Entwicklung abgeschlossen und die Larven verlassen die Schoten. Eine Kontrolle ist nur über eine Pheromonfalle möglich. Die Schadschwelle liegt bei 10 Faltern pro Falle.



Quelle: Isip

Produktauswahl zugelassener Insektizide in Leguminosen

Insektizid	zugelassen gegen/max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha							zugelassen in			
	beißende Insekten	saugende Insekten	Blattrandkäfer	Blattläuse	Grüne Erbsenblattlaus	Bruchus- Samenkäfer	Erbsenwickler	Ackerbohne	Futtererbse	Lupine	Bienenaufzucht
Cyperkill Max	- -	- -	0,05 -	- 0,05	- -	- 0,05	- -	X X	X X	X -	B1
Kaiso Sorbie	0,15	0,15	0,15*	0,15**	0,15**	0,15*	0,15*	X	X	-	B4
Karate Zeon	0,075	0,075	0,075*	0,075**	0,075**	0,075*	0,075*	X	X	X	B4

* Zulassung über „beißende Insekten“ ** Zulassung über „saugende Insekten“

Hinweis: Cyperkill Max und Kaiso Sorbie dürfen maximal einmal angewendet werden!